

Amgen enttäuscht Anleger: Gemischte Quartalszahlen und schwacher Ausblick

Amgen gibt keinen Kommentar zu Maritide ab, während gemischte Quartalszahlen und enttäuschender Ausblick den Kurs drücken.

Marktreaktion auf Amgen: Quartalszahlen und unklare Zukunft von Maritide

THOUSAND OAKS (dpa-AFX) – Die allgemeine Stimmung bei Anlegern stärkt den Eindruck, dass der Biotechnologiekonzern Amgen in einer kritischen Phase steckt. Die gemischten Quartalszahlen des Unternehmens werfen Fragen über die Zukunft und Strategie auf, insbesondere im Hinblick auf das unerwartet fehlende Update zum Abnehmmittel Maritide.

Entwicklung der Umsatz- und Gewinnzahlen

Im zweiten Quartal verzeichnete Amgen einen Umsatzanstieg von 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, der damit auf 8,4 Milliarden Dollar anstieg. Dieses Wachstum wurde maßgeblich durch einen Anstieg des Verkaufsvolumens um 26 Prozent unterstützt, auch wenn gleichzeitig ein Preisdruck von 3 Prozent zu spüren war. Die Übernahme von Horizon Therapeutics trug zusätzlich zum Umsatzwachstum bei. Ohne diesen Zukauf wäre das Wachstum jedoch nur auf etwa 10 Prozent gesunken.

Dennoch trübte die Entwicklung des Gewinns die positiven Umsatzzahlen. Amgen berichtete von einem Gewinnrückgang um fast 50 Prozent, der auf erhöhte Ausgaben, unter anderem

infolge der Übernahme, zurückzuführen war. Der Gewinn fiel auf 746 Millionen Dollar, was bei den Anlegern für Besorgnis sorgte.

Prognose und Anlegerreaktion

Die aktuelle Prognose von Amgen für das laufende Jahr liegt zwischen 32,8 und 33,8 Milliarden US-Dollar, wobei das Unternehmen am unteren Ende minimal optimistischer ausblickt als zuvor. Der bereinigte Gewinn je Aktie wird auf 19,10 bis 20,20 Dollar geschätzt, mit einer leichten Anpassung im Vergleich zu den vorherigen Vorhersagen. Analysten bleiben jedoch skeptisch und erwarten, dass die Zahlen eher im unteren Bereich dieser Spanne liegen.

Fehlende Informationen als Unsicherheitsfaktor

Ein weiterer Faktor, der zur Unsicherheit beiträgt, ist das Ausbleiben neuer Informationen über das potenzielle Schlankheitsmittel Maritide. Im Pharmamarkt spielen neue Produkte, wie etwa Medikamente zur Gewichtsreduktion, eine zentrale Rolle und können starke Auswirkungen auf den Aktienkurs haben. Das Desinteresse könnte auf eine stagnierende Produktentwicklung hinweisen, was Anleger verunsichert.

Gemeinschafts- und Brancheneinfluss

Der Rückgang von mehr als zwei Prozent im nachbörslichen Handel signalisiert, dass der Markt negative Aspekte in den Quartalszahlen gesehen hat. Investoren könnten sich über die Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Produktpipeline von Amgen Gedanken machen. Schlankheitsmittel sind in der Gesundheitsbranche oft ein Schlüsseltrend, der sowohl das Verbraucherinteresse als auch die Marktentwicklung beeinflusst.

Amgen steht jedoch nicht allein mit seinen Schwierigkeiten da.

Die gesamte Branche, insbesondere im Biotechnologiesektor, erwartet von innovativen Produkten wie Maritide eine starke Unterstützung. Eine positive Entwicklung ist entscheidend für das langfristige Wachstum und das Vertrauen der Anleger.

Insgesamt bleibt abzuwarten, wie sich die Situation rund um Amgen entwickeln wird. Die kommenden Monate könnten entscheidend sein, um die Strategie des Unternehmens zu bewerten und die Reaktionen der Investoren zu verstehen. Eine klare Kommunikation über die Entwicklungen bei wichtigen Produkten und der finanziellen Gesundheit wäre von Vorteil, um das verlorene Vertrauen zurückzugewinnen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)